

30 Jahre Alpbacher Technologieggespräche

EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH TECHNOLOGIEGESPRÄCHE 2013

Die Zukunft der Innovation: Voraussetzungen – Erfahrungen – Werte

22. bis 24. August 2013, Alpbach/Tirol

Vorläufiges Programm

Veranstalter:

AIT Austrian Institute of Technology GmbH
Österreichischer Rundfunk – Programm Österreich 1

in Kooperation mit und gefördert durch

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

Wissenschaftliche Themenpartner:

European Research Council
Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren

Medienpartner:

Die Presse

Stand: 11. März 2013

Programm-Updates finden Sie unter

<http://www.alpbach.org/technologie>

<http://www.alpbach-technologyforum.com>

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern

Forschung Austria
Industriellenvereinigung
Infineon Technologies Austria AG
Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH
Land Niederösterreich
Land Oberösterreich
Wiener Stadtwerke Holding AG

sowie für die Unterstützung durch:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Österreichisches Patentamt
Siemens AG Österreich
Standortagentur Tirol
Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

PROGRAMM

DONNERSTAG, 22. AUGUST 2013

- ab 10.00 Uhr **Technologiebrunch**
gesponsert von der Standortagentur Tirol, Hotel Alphof
- 13.00 Uhr **Plenum**
Begrüßung und Eröffnung
Franz Fischler
Präsident, Europäisches Forum Alpbach, Wien
- (Titel noch offen)**
Moderation: Gerald Groß (angefragt)
gross:media Consulting, Wien
- Hannes Androsch
Industrieller; Präsident des Aufsichtsrates, AIT Austrian Institute of Technology GmbH; Vorsitzender, Rat für Forschung und Technologieentwicklung Wien
- Doris Bures
Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie der Republik Österreich, Wien
- Georg Kapsch (angefragt)
Präsident, Industriellenvereinigung, Wien
- Karlheinz Töchterle
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung der Republik Österreich, Wien
- 13.45 Uhr **Plenum**
Die Zukunft der Innovation
Moderation: Rainer Nowak (angefragt)
Die Presse, Wien
- Kristina Johnson
Chief Executive Officer, Enduring Energy, LLC, Denver/Colorado; Former Under Secretary of Energy, US Department of Energy
- Lothar Stein
Direktor emeritus, McKinsey & Company; Privatinvestor Innovative Ventures, München

- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.40 Uhr **Umsetzung von Forschung in die Wirtschaft**
Einleitung und Moderation: Helga Nowotny
Präsidentin, European Research Council, Brüssel
- Edward Astle
Pro Rector (Enterprise), Imperial College, London
- N.N.
- N.N.
- Plenum in Kooperation mit dem European Research Council
- 17.00 Uhr **Plenum**
Graphen
Moderation: N.N.
Zu ergänzen
- Konstantin Novoselov
Nobelpreisträger für Physik (2010); Royal Society Research Fellow and Professor of Physics, The School of Physics and Astronomy, University of Manchester
- 18.00 Uhr Pause
- 20.00 Uhr **Wir im Universum**
Einleitung und Moderation: Jürgen Mlynek
Präsident, Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V., Bonn
- Lisa Kaltenegger
Forschungsgruppenleiterin, Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg
„Exoplaneten und Suche nach anderen Welten im All“
- Thomas Reiter
ESA Direktor für Bemannte Raumfahrt und Missionsbetrieb, European Space Operations Centre, Darmstadt
„Perspektiven der bemannten Raumfahrt“
- Tilman Spohn
Leiter, Institut für Planetenforschung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Berlin
„Exploration des Sonnensystems“
- Plenum in Kooperation mit der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren

- 21.45 Uhr **Abendempfang**
gesponsert durch Forschung Austria, Hotel Böglerhof
- 21.45 Uhr **Karrierelounge für StudentInnen und JungakademikerInnen**
Abendveranstaltung für StudentInnen, JungwissenschaftlerInnen
und BerufseinsteigerInnen, gesponsert durch die Veranstalter
der Alpbacher Technologiegespräche und Siemens AG
Österreich, Hotel Alpbacherhof
- 24.00 Uhr Ende des Abendempfangs im Hotel Böglerhof

FREITAG, 23. AUGUST 2013

- 09.00 Uhr Beginn der **Arbeitskreise** (Hauptschule Alpbach) sowie von **Junior Alpbach** und **Ö1 Kinderuni Alpbach** (Congress Centrum Alpbach)
- Vormittag Kaffeepause (variabel)
- 12.30 Uhr Imbiss für die Arbeitskreis-TeilnehmerInnen, Hauptschule
- 15.00 Uhr Ende der Arbeitskreise
- 16.00 Uhr **Plenum**
Die Zukunft des Lernens – die Zukunft des Wissens
Moderation: N.N.
Noch offen
- Martin Korte
Professor, Abteilung für Zelluläre Neurobiologie, Institut für Zoologie,
Technische Universität Braunschweig
- Yuhyun Park
Chief Executive Officer & Co-Founder, infollutionZERO, Singapur
- 17.30 Uhr Pause
- 17.45 Uhr **Plenum**
Herausforderungen der Biomedizinischen Forschung
Moderation: N.N.
Noch offen
- Kurt Wüthrich
Nobelpreisträger für Chemie (2002); Cecil H. and Ida M. Green Professor of
Structural Biology, The Scripps Research Institute, La Jolla/California;
Professor für Biophysik, ETH Zürich
- N.N.
NachwuchswissenschaftlerIn
- N.N.
NachwuchswissenschaftlerIn
- (Plenum in Kooperation mit der Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertreffen
Bodensee – noch zu klären!)

(20.00 Uhr

Alpbach Technology Open Dialogue

Ideenwettbewerb (Thema z.B. ein Aspekt von „Smart Cities“) in Kooperation mit Stadt Wien/Wiener Stadtwerken mittels Ausschreibung, Einladung der besten Einreichungen nach Alpbach (Stipendium); eventuell Verlinkung mit „Junior Alpbach“ als „Open Innovation Camp“, Freitagabend Prämierung und Preise für die Sieger (z.B. Sachpreise, Forschungsstipendium, Stipendium für ATG 2014). Eventuell ist auch eine Verbindung mit den Wiener Forschungstagen möglich.
Kosten und Vorlaufzeit müssen abgeklärt werden.
Neues Format, noch in Abklärung)

SAMSTAG, 24. AUGUST 2013

- 9.00 Uhr **Plenum**
Cybercrime und Cybersecurity
Moderation: N.N.
Noch offen
- Sandro Gaycken (angefragt)
Senior Researcher, Institute of Computer Science, Freie Universität Berlin
- Peter Gridling
Direktor, Bundesamt für Verfassungsschutz, Bundesministerium für Inneres,
Wien
- Volker Kozok
IT-Forensiker und Security Analyst, Abteilung Recht, Bundesministerium der
Verteidigung, Bonn
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **Plenum**
Intelligente Produktion
Moderation: N.N.
Noch offen
- N.N.
Noch offen
- N.N.
Noch offen
- 12.30 Uhr **Plenum**
Die wunderbare Welt der Quantenmechanik
Moderation: N.N.
Noch offen
- James Kakalios
Taylor Distinguished Professor, School of Physics and Astronomy, University of
Minnesota, Minneapolis/Minnesota

- 13.30 Uhr **Plenum**
 Abschluss-Statement
 Caspar Einem
 Vizepräsident des Europäischen Forums Alpbach; Präsident, Österreichisches
 Institut für Internationale Politik, Wien
- anschließend Imbiss zum Abschluss der Veranstaltung

ARBEITSKREISE

ARBEITSKREIS 1

Die Wertschöpfungskette der Zukunft – ein Experiment

Im Zentrum des Arbeitskreises stehen Überlegungen zu einer nachhaltig gestalteten Wertschöpfungskette, die Europa wettbewerbsfähig macht und gleichzeitig zum globalen Wohlstand beiträgt. Welchen Beitrag können dazu technologiebasierte Innovationen leisten? Ersetzen neue Materialien klassische Ressourcen? Welche Rolle spielt die Fertigungstiefe und vor allem wo? Sind internationale Kooperationen der Schlüssel? Diskutiert wird mit Persönlichkeiten aus dem Wirtschaftsleben sowie jungen High-Potentials.

Leitung: N.N.

Noch offen

Einleitungsstatement: Sabine Herlitschka

Chief Technology Officer, Infineon Technologies Austria AG, Villach

Reinhold Achatz (noch nicht angefragt)

Leiter Corporate Center Technology, Innovation & Quality, ThyssenKrupp

Markus Müller-Neumann (noch nicht angefragt)

Senior Manager, Science Relations und Innovation Management, BASF SE

Hannes Bardach (noch nicht angefragt)

CEO, Frequentis AG

Klaus Huttelmaier (noch nicht angefragt)

CEO, Robert Bosch AG in Österreich

Christian Dries (noch nicht angefragt)

CEO, Diamond Aircraft Industries

N.N.

Betreuer: N.N.

Noch offen

ARBEITSKREIS 2

To develop the future – Innovation von morgen am Beispiel von internationalen Leitbetrieben

Einleitungstext

Begrüßung und Einleitung: Gerhard Riemer

Bereichsleiter Bildung, Innovation und Forschung, Industriellenvereinigung,
Wien

Leitung: N.N.

Noch offen

Moderation: Giovanni Franco (angefragt)

ICA

Johann Ecker (angefragt)

Magna Europe

Christian Kern (angefragt)

ÖBB

Susanne Niess/Pierre Schlosser (angefragt)

Eurelectric

Wolfgang Pell

Verbund

Peter Schwab

voestalpine

Monika Sturm

Siemens AG Österreich, Wien

Betreuer: N.N.

Noch offen

ARBEITSKREIS 3

Smart City – Wege zur urbanen Mobilität von morgen

Das rasante Wachstum urbaner Ballungsräume ist eine der großen globalen Herausforderungen unserer Zeit. Gleichzeitig sind es aber auch die Städte selbst, die über das nötige Potenzial an Wissen, Kreativität und Innovationskraft verfügen, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln und Transformationsprozesse einzuleiten. Besonders gefragt sind Ideen, Konzepte und Modelle zur Mobilität der Zukunft – Schlüsselthema für die Gestaltung des komplexen Organismus einer Smart City von morgen, in der die individuelle Lebensqualität der Menschen ebenso gesichert ist wie die ökonomische Standortqualität im internationalen Wettbewerb.

Leitung: Helmut Brandstätter/Martina Salomon (angefragt)
Kurier

Bernhard Engleder

Leiter MA 28 Straßenbau; Vorsitzender IST Vienna Region, Wien

Andreas Knie (angefragt)

Professor für Soziologie, TU Berlin; Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel, Berlin

Gerald Murauer (angefragt)

Corporate Technology CEE, Siemens AG Österreich, Wien

Gabriele Payr

Generaldirektorin, Wiener Stadtwerke Holding AG, Wien

Martin Russ

AustrieTech Mobilitätsagentur des bmvit, Wien

Paul Verhoef

Head of Unit Innovation, DG Move, Europäische Kommission, Brüssel

Betreuer: Veronika Haunold

Geschäftsführerin, TINA Vienna Urban Technologies & Strategies GmbH, Wien

ARBEITSKREIS 4

Frontrunner in der Industrie

Einleitungstext

Leitung: N.N.

Noch offen

N.N.

Noch offen

Betreuer: Rupert Pichler

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Wien

ARBEITSKREIS 5**Zukunftsraum Alpen****Alpenforschung für nachhaltige Ressourcennutzung**

Der effiziente Umgang mit knappen Ressourcen wird immer mehr zum Schlüsselfaktor für nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, steigende Lebensqualität und gesellschaftliche Zukunftsfähigkeit. Gebirgsräume wie die Alpen eignen sich hervorragend für die Erforschung und die Praxis innovativer Ressourcennutzung. Bedingungen wie Geologie, Bodenbeschaffenheit, Nutzungspraktiken sind wesentlich prägender als in offenen flachen Gebieten. Im Arbeitskreis wird beispielhaft diskutiert, wie Alpenforschung als Vorreiterin in der Gebirgsforschung essentiell zur nachhaltigen Ressourcennutzung beiträgt.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Sinn einer gemeinsamen Alpenregion ist dabei von besonderer Bedeutung. Der Arbeitskreis soll daher Empfehlungen liefern, wie multilaterale Forschungsk Kooperationen zur gewinnbringenden Entwicklung des Zukunftsraums Alpen beitragen können. Am Beispiel des Rohstoffes Holz werden Nutzungspotenziale in Wirtschaft und Gesellschaft veranschaulicht. Dies reicht von neuen Möglichkeiten der Nutzung einzelner Holzbestandteile etwa als neuartige Werkstoffe bis hin zu beispielgebenden Kooperationen von Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft etwa in Biosphärenparks des internationalen Programms „Man and the Biosphere“.

Leitung: N.N.

Noch offen

N.N.

Noch offen

Betreuer: Christian Smoliner

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien

ARBEITSKREIS 6

Open Innovation

Die Innovationskraft von Unternehmen ist die Triebfeder für wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand in der Gesellschaft. Einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren ist die effiziente Generierung und Umsetzung von innovativen Produkten. Externes Wissen und externe Ressourcen werden immer öfter in sogenannte offene Innovationsprozesse der Unternehmen eingebunden.

Der Arbeitskreis will diese Prozesse an theoretischen und praktischen Beispielen näher betrachten mit dem Ziel, Innovationsmanagement über Unternehmensgrenzen hinaus zu beleuchten.

Zielgruppe dieses Arbeitskreises sind Unternehmen, Forschungsinstitute und Intermediäre.

Leitung: Maria Bendl

Abteilungsleiterin Forschung und Entwicklung, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Wien

Nikolaus Franke/Christopher Lettl (angefragt)

Institut für Entrepreneurship und Innovation, Wirtschaftsuniversität Wien

Oliver Gassmann (angefragt)

Professor für Innovationsmanagement, Institut für Technologiemanagement, Universität St. Gallen

Marion Pötz (angefragt)

Copenhagen Business University

N.N. (angefragt)

Magna/Emporia/Cylege

BetreuerInnen: Klaus Puchbauer-Schnabel

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Wien

ARBEITSKREIS 7

Entnetzung – der Weg zur Cybersecurity?

Hochtechnologie hält in allen Lebensbereichen Einzug und ermöglicht uns schnelles, vernetztes Arbeiten. Gerade aus diesem Grund wird das Netz zur kritischen Infrastruktur und zur Zielscheibe für Angriffe. Die Anzahl an Verbrechen steigt stetig – die Dunkelziffer der kriminellen Handlungen ist jedoch wesentlich höher als angenommen.

Welche Bereiche der Wirtschaft sind von Cybercrime betroffen und welche Auswirkungen hat diese Art der Kriminalität auf Wertschöpfung, Reputation und das Vertrauen in Firmen und öffentliche Institutionen? Wie sieht es in den Bereichen Produktion, Logistik, Energie und Gesundheit konkret aus? Welche Berührungspunkte und Gefahren gibt es für jeden einzelnen von uns? Ist Cyber-Security nur eine technologische Angelegenheit oder steckt mehr dahinter?

Sicherheit fordert ein gezieltes Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft auf allen Ebenen. Sind Bewusstseinsbildung, Mitarbeiterschulungen, Entnetzung... die richtigen Maßnahmen zur Prävention? Welche wirksamen Strategien gibt es für einen umfassenden Schutz?

Leitung: N.N.

Noch offen

Einleitungsstatement: Petra Bohuslav

Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Technologie und Sport,
Niederösterreichische Landesregierung, St. Pölten

Johann Haag

Vizekanzler, Studiengangleiter IT-Security, FH St. Pölten

Leopold Löschl

Leiter, Büro für Computer- und Netzwerkkriminalität, Bundeskriminalamt,
Bundesministerium für Inneres, Wien

Michael Meixner (angefragt)

Sicherheitsexperte, Deloitte Österreich

Hartmut Müller

Geschäftsführer, Raiffeisen Informatik GmbH

Ireen Christine Winter (angefragt)

Lehrbeauftragte Wirtschaftskriminalität und Cybercrime, FH Wiener Neustadt

N.N.

Internationale/r ReferentIn

Betreuer: Claus Zeppelzauer

Bereichsleiter Unternehmen und Technologie, Geschäftsfeldleiter Technopole,
ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, St. Pölten

ARBEITSKREIS 8

**Industrie 4.0 – Auswirkungen auf die Arbeitswelt der Zukunft
(voraussichtlich in englischer Sprache)**

Der rasante technische Fortschritt und die globalen Verflechtungen führen fast täglich vor Augen, mit welcher Dynamik sich der Wandel in der industriellen Produktion und somit auch in der Arbeitswelt vollzieht. Die Herausforderungen sind mannigfaltig: im technischen Bereich steht die vierte industrielle Revolution, die durch das Internet der Dinge in Gang gesetzt wurde, praktisch vor der Tür. Diese löst auch wirtschaftliche, gesellschaftliche und organisatorische Herausforderungen aus. Letztere sind u.a. die rasche Weiterentwicklung der Organisation von Arbeit und der Anforderungen in der Arbeitswelt, immer kürzer werdende konjunkturelle Zyklen, verstärkte Individualisierung der Produkte und Dienstleistungen und sich stetig verändernde globale Einflussfaktoren, die allesamt auf die Entwicklung der Arbeitsmärkte einwirken. Dieser Arbeitskreis gibt Antworten auf folgende Fragen:

Was ist Industrie 4.0? Wie wird sich unter diesen Bedingungen die Zukunft der Arbeit und der Arbeitswelt entwickeln? Was bedeutet das für Arbeitskräfte, Unternehmen und Regionen?

Leitung: Gerhard Klein

Vorstandsdirektor, MAN Nutzfahrzeuge Österreich Holding AG, Leopoldsdorf

Einleitung:

Doris Hummer

Landesrätin für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Frauen und Jugend, Oberösterreichische Landesregierung, Linz

Michael Strugl

Designierter Landesrat für Wirtschaft und Arbeit, Oberösterreichische Landesregierung, Linz

Franz Hammelmüller

Geschäftsführender Vorstand, SKF Österreich AG, Steyr

Klaus Huttelmaier

Alleinvorstand, Robert Bosch AG, Wien

Bernd Osterloh (angefragt)

Betriebsratsvorsitzender und Aufsichtsratsmitglied, Volkswagen AG, Wolfsburg

Jochen Schlick

Stellvertretender Forschungsbereichsleiter, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz; Forschungs koordinator Innovative Fabriksysteme, Technologie-Initiative SmartFactoryKI e.V., Kaiserslautern

Ursula M. Staudinger (angefragt)

Vizepräsidentin, Jacobs University Bremen GmbH

Diane-Gabrielle Tremblay

Director of the CURA on work-life balance over the lifecourse; Canada
Research Chair on the socio-organizational challenges of the Knowledge
Economy, TÉLUQ University of Quebec

Betreuerin: Anke Merkl-Rachbauer

Leitung Technologie. Programme. Strategie und Leitung Standort. Marketing.
Kommunikation, TMG OÖ. Technologie- und Marketinggesellschaft m.b.H.,
Linz

ARBEITSKREIS 9

Green Tech Research – Von der grünen Vision zum alltäglichen Business

Konsequente Forschung und Entwicklung setzen „grüne“ Visionen in innovative Geschäftsmodelle um. Der Mobilität kommt im Bereich Green Tech Research besondere Relevanz zu. Die Weiterentwicklung der Mobilität zur ECO-Mobilität – einer zukunftsfähigen, emissionsarmen und leistbaren Fortbewegung in Verbindung mit regenerativen Energieträgern – ist daher eine wesentliche gesellschaftliche Herausforderung. Vertreter/innen der Industrie, der Forschung und der öffentlichen Hand diskutieren ECO-Mobilität aus den Blickwinkeln Technologie, Ressourcen und Infrastruktur sowie Ökonomie und Gesetzgebung.

Leitung: Johann Fank

Wissenschaftlicher Direktor, Resources – Institut für Wasser, Energie und Nachhaltigkeit, Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH, Graz

Jost Bernasch

Geschäftsführer, Kompetenzzentrum – Das virtuelle Fahrzeug Forschungsgesellschaft mbH, Graz

Walter Böhme

Leiter Innovationsmanagement, OMV Aktiengesellschaft, Wien

Martin Faulstich (angefragt)

Geschäftsführer, Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH, Clausthal-Zellerfeld

Gerhard Semmelrock

Leiter der Abteilung Energie, Wohnbau, Technik, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz

Wolfgang Steiger

Leiter Zukunftstechnologien Konzern-Außenbeziehungen, Volkswagen AG, Wolfsburg

Ursula Zechner

Leiterin der Sektion Verkehr, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Wien

BetreuerInnen:**Sonja Kranz**

Strategische Planung, Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH, Graz

Aldo Ofenheimer

Kompetenzzentrum – Das virtuelle Fahrzeug Forschungsgesellschaft mbH, Graz

ARBEITSKREIS 10

**Identität 2.0: der digitale Mensch
(Hotel Böglerhof, Fichtesaal)**

Während die theoretische Möglichkeit von Parallelwelten auf quantenmechanischer Ebene nach wie vor heftig diskutiert wird, findet sie auf virtueller Ebene längst statt. Sie ist unserer Informationsgesellschaft geschuldet, die nicht nur ihre Kommunikation, sondern auch immer mehr Teile des sozialen Lebens zunehmend in das World-Wide-Web verlagert. Es sind dabei aber längst nicht nur mehr die „sozialen Netze“, die unseren Alltag in der digitalen Welt bestimmen. Immer öfter ersetzen E-Banking, E-Health, E-Shopping & Co den physischen Weg auf die Straße. Wie bei allem im Leben bringt diese Entwicklung sowohl erhebliche Vor- als auch Nachteile, die erst durch die bewusste Wahrnehmung des Status quo realisiert werden können. Wer gibt die Regeln in unserer digitalen Parallelwelt vor? Wovor müssen wir uns in ihr fürchten, worüber dürfen wir uns freuen? Welche Möglichkeiten bietet die voranschreitende Digitalisierung des Wissens? Und vor allem: Inwieweit werden uns die technologischen Innovationen ermöglichen, noch tiefer in diese digitalen Welten vorzudringen? Dieser Arbeitskreis spannt einen weiten Bogen von den Wurzeln unserer Identität bis hin zu möglichen Szenarien, die uns die Technologie für das Leben außerhalb unseres physischen Seins übermorgen bringen wird. Dabei werden natürlich auch alle rechtlichen und sicherheitstechnischen Aspekte ausführlich beleuchtet.

Moderation: Gerald Groß

gross:media Consulting, Wien

Leitung: Robert Lichtner

Generalsekretär, Forschung Austria, Wien

Ivona Brandić

Distributed Systems Group, Information Systems Institute, Technische Universität Wien

Stefan Bumerl

Cryptas it-Security GmbH

Mercedes Bunz

Direktorin, Hybrid Publishing Lab, Leuphana Universität Lüneburg

Thomas Corsten

Universität Wien, University of Oxford

Sebastian Eschenbach

Leiter, Master-Studiengang Angewandtes Wissensmanagement, FH
Burgenland

Gerald Ganzger

Lansky, Ganzger & Partner Rechtsanwälte GmbH, Wien

Franz Lang

Stellvertreter des Generaldirektors für öffentliche Sicherheit und Direktor des
Bundeskriminalamtes, Bundesministerium für Inneres, Wien

Helmut Leopold (angefragt)

Head of Safety & Security Department, AIT Austrian Institute of Technology
GmbH, Wien

Viktor Mayer-Schönberger (angefragt)

Internet Governance and Regulation, University of Oxford

Betreuer: N.N.

Noch offen

SONDERVERANSTALTUNG

Strategieempfehlungen zur FTI Internationalisierung (9.45 – 15.00 Uhr, Ort noch offen)

Die österreichische Bundesregierung hat sich in ihrer 2011 veröffentlichten FTI Strategie ‚Der Weg zum Innovation Leader‘ zum Ziel gesetzt, dass Österreich in die Gruppe der Innovation Leader in Europa aufsteigt. Im Kapitel „Internationale Positionierung“ der FTI-Strategie wird die Notwendigkeit betont, dass sich Österreich gegenüber den wichtigsten FTI-Regionen der Erde stärker strategisch positioniert.

Zur Ausarbeitung von Strategieempfehlungen zur Internationalisierung der FTI über die EU hinaus hat die FTI Task Force die Arbeitsgruppe „Internationalisierung und FTI Außenpolitik“ eingerichtet. Diese setzt sich aus Vertreter/innen von bmvit, BMWF, BMWFJ sowie BMeiA unter Einbindung von Stakeholdern zusammen und wird von BMWF und bmvit geleitet. Im Zuge dieser Sonderveranstaltung werden die erarbeiteten Strategieempfehlungen erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Leitung und Präsentation der Strategieempfehlungen:

Heribert Buchbauer

Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien

Ingolf Schädler

Leiter des Bereichs Innovation, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Wien

Diskutanten (VertreterInnen der FTI relevanten Organisationen und Institutionen):

Sigi Gruber (angefragt)

Referatsleiterin, Europäische Kommission, Brüssel

Ruth Müller

Gruppenleiterin, Österreichisches Institut für Internationale Politik, Wien

N.N.

Sektion V, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Wien

Stefan Riegler

Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Wien

Klaus Schuch

Strategic Research Manager, Zentrum für Soziale Innovation, Wien

BetreuerInnen:

Christian Gollubits

Referent, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien

Brigitte Weiß

Referentin, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Wien

JUNIOR ALPBACH

Wissenschaft und Technologie für junge Menschen (in deutscher Sprache)
Congress Centrum Alpbach, Liechtenstein-Saal

Thema: „Cybermobbing“

Einleitungstext

TeilnehmerInnen: Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, deren Eltern auch für die Technologiegespräche angemeldet sind (Beaufsichtigungspflicht) bzw. Jugendliche, die auf spezielle Einladung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur an dem Programm teilnehmen.

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Organisation: Kathryn List

Informationen und Anmeldung:

Karin Kohlfürst

Highent Messe- und Eventagentur GesmbH

Reininghausstraße 13, 8020 Graz

Telefon: +43-(0)664 340 20 71, Fax: +43-(0)316-23 11 23-9611

E-Mail: karin@highent.org

Ö1 KINDERUNI ALPBACH

Wissenschaft und Technologie für Kinder (in deutscher Sprache)
Congress Centrum Alpbach, Hayek-Saal

Das Kinderprogramm der Alpbacher Technologiegespräche lädt Mädchen und Buben im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren dazu ein, dem „Wie?“ und „Warum?“ von Wissenschaft und Technologie auf unterhaltsame Weise nachzugehen. Die Möglichkeit, Forschung hautnah zu erleben und unbefangene Fragen zu stellen, erschließt wissenschaftliche Themen in reizvoller, überraschender und vor allem verständlicher Form. Erfahrungen, die zum Weiterdenken und Weiterforschen anregen und in Verbindung mit der Sendereihe „Die Ö1 Kinderuni“ auch an ein breiteres Publikum vermittelt werden.

TeilnehmerInnen: Für das Sonderprogramm „Ö1 Kinderuni Alpbach“ sind nur Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren teilnahmeberechtigt, deren Eltern auch für die Technologiegespräche angemeldet sind (Beaufsichtigungspflicht) bzw. Kinder aus dem Ort Alpbach.

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Organisation: Martin Bernhofer, Ö1 Wissenschaftsredaktion

Informationen und Anmeldung:

Claudia Klement

Telefon: +43-(0) 50550-2045

E-Mail: claudia.klement@ait.ac.at

Die Ö1 Kinderuni im Internet: <http://oe1.orf.at>

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldeformular

Online auf www.alpbach.org

Teilnahmegebühr

€ 600,- beinhaltet Teilnahme an den Technologiegesprächen und die Tagungsunterlagen. Hotel- und Aufenthaltskosten sind nicht enthalten.

Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über die Teilnahmegebühr. Der Rechnungsbetrag ist spesenfrei für den Empfänger bis spätestens 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn einzuzahlen. Im Falle einer Stornierung bis 6. August 2013 wird eine Verwaltungsgebühr von € 25,- einbehalten. Nach diesem Datum bis Veranstaltungsbeginn wird eine Stornogebühr von € 300,- verrechnet.

Anmeldungen für „Junior Alpbach“ und „Ö1 Kinderuni“

Für die Sonderprogramme „Junior Alpbach“ und „Ö1 Kinderuni“ sind nur Kinder und Jugendliche teilnahmeberechtigt, deren Eltern auch für die Technologiegespräche angemeldet sind (Beaufsichtigungspflicht) bzw. Kinder und Jugendliche, die auf spezielle Einladung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur an dem Programm teilnehmen.

Zimmerreservierung

erfolgt durch die Alpbachtal Seenland Tourismus im gesamten Alpbachtal. Die Reservierungen werden nach dem Datum der Anmeldung gereiht; Anmeldungen für die gesamte Dauer der Technologiegespräche werden bevorzugt behandelt. Eine bestimmte Zimmerkategorie kann nicht garantiert werden.

Reservierung

Das Zimmerreservierungsformular finden Sie auf der Website www.alpbach.org. Da Alpbach nur über eine begrenzte Anzahl von Hotelzimmern verfügt, wird eine umgehende Zimmerbestellung empfohlen.

Shuttleservice

Die Teilnehmer werden im gesamten Alpbachtal untergebracht. Ein regelmäßiger Gratis-Shuttledienst zum Congress Centrum und zur Hauptschule steht für die Dauer der Technologiegespräche zur Verfügung.

Tagungsort

A-6236 Alpbach, Tirol

Plenum

Congress Centrum Alpbach

Arbeitskreissitzungen

Hauptschule Alpbach und Hotel Böglerhof

Konferenzsprachen

Die Kongresssprachen sind Deutsch und Englisch, alle Plenarveranstaltungen werden simultan übersetzt. In den Arbeitskreisen ist die Konferenzsprache Englisch oder Deutsch (siehe Hinweis bei den Arbeitskreisen im Programm).

Check-in

Tagungsbüro im Congress Centrum Alpbach

Adresse

Europäisches Forum Alpbach/Hauptsekretariat
A-6236 Alpbach
Telefon: 05336-600-500 (aus dem Ausland: +43-(0)5336-600-500)
Fax: 05336-600-501 (aus dem Ausland: +43-(0)5336-600-501)
E-Mail: forum@alpbach.org

Anreise

Bahn: Fahren Sie mit dem Schnellzug nach Wörgl und dann nehmen Sie bitte von Wörgl aus den Regionalzug nach Brixlegg und fahren von dort aus mit der [Postbuslinie 4074](#). Weitere Detailinformationen auf www.alpbach.org.

Auto: Inntalautobahn (A 12), Ausfahrt Kramsach, Landesstraße über Brixlegg nach Alpbach.

Flugzeug: der nächstgelegene Flughafen ist Innsbruck (ca. 60 km), von Innsbruck mit dem Zug nach Brixlegg, von dort mit dem Postautobus nach Alpbach.

Veranstalter

AIT Austrian Institute of Technology GmbH
A-1220 Wien, Tech Gate Vienna

Österreichischer Rundfunk, Programm Österreich 1
A-1040 Wien, Argentinierstraße 30a

gemeinsam mit

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
Die Presse

Organisationskomitee

Dr. Martin Bernhofer
Prof. Dr. Günter Hillebrand

Auskünfte

Sekretariat der Veranstalter:
AIT Austrian Institute of Technology GmbH
A-2444 Seibersdorf, Frau Claudia Klement
Telefon: 050 550-2045 (aus dem Ausland: +43-(0)50 550-2045), Fax: 050 550-2044 (aus dem Ausland: +43-(0)50 550-2044)
E-Mail: claudia.klement@ait.ac.at
http: www.alpbach-technologyforum.com

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
AIT Austrian Institute of Technology GmbH
Prof. Dr. Günter Hillebrand
Donau City Straße 1, 1220 Wien

Redaktion

AIT Austrian Institute of Technology GmbH
ORF Programm Österreich 1